



5 Jahre Klinikpartnerschaft mit dem Hospital Bassar / Togo

Zukunftsprojekt: Eine Kinderklinik für Bassar



Impressum:

Herausgeber: Klinikum Nürnberg, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg, V.i.S.d.P.: Barbara Lay
Gestaltung: Madeleine Ahne | Mai 2022 | Photos: Dr. Franz Köhler | Druck: flyeralarm | Auflage: 1000 | www.klinikum-nuernberg.de





Die Klinikpartnerschaft und der Verein Fi Bassar e.V.

Seit 2017 besteht die Klinikpartnerschaft des Klinikum Nürnberg mit dem Hospital in Bassar im westafrikanischen Togo. Wegbereiter war der Nürnberger Verein Fi Bassar e.V. (übersetzt „Rettet Bassar“), der 2012 gegründet wurde, um Verbesserungen in den Bereichen Bildung und Gesundheit in der Stadt Bassar nachhaltig zu verwirklichen. Mitbegründerin und Vorsitzende von Fi Bassar e.V. ist Rali Guemedji, die in Togo aufgewachsen ist und als Gesundheits- und Krankenpflegerin am Klinikum Nürnberg arbeitet.

Unterschiedlicher können Partnerkrankenhäuser kaum sein: Wir leben in einem reichen Land und haben in Nürnberg eines der modernsten und größten Krankenhäuser Bayerns.

Das Hospital in Bassar mit 70 Betten muss hingegen in einem der ärmsten Länder der Welt die medizinische Versorgung für einen Einzugsbereich von rund 125.000 Menschen bereitstellen. Dabei herrscht Mangel in

allen Bereichen: Das Hospital hat finanzielle, personelle und strukturelle Probleme, die wir uns in Europa kaum vorstellen können.

Die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) sowie die Else Kröner-Fresenius-Stiftung unterstützen die Klinikpartnerschaft finanziell. Das Klinikum Nürnberg hilft dem Partnerhospital insbesondere durch Wissenstransfer und Material, und das Personal wird für Dienstreisen freigestellt. Die Netzwerke des Klinikums öffnen auch die Türen zu Spender*innen und zu weiteren Kooperationspartnern, die sich für dieses Projekt engagieren. Auf diese Weise konnte die medizinische Situation in Bassar in den vergangenen Jahren in vieler Hinsicht deutlich verbessert werden. Nun planen wir den Bau einer neuen Kinderklinik auf dem Gelände des Hospitals und hoffen auf Spenden für dieses Herzensprojekt.



Was haben wir in den letzten Jahren im Partnerhospital erreicht?

- ☑ Schulung des Personals, z.B. in den Bereichen Hygiene, Nachhaltigkeit, Pädiatrie, Geburtshilfe, Pharmazie, Ultraschall- und EKG-Diagnostik, Chirurgie und Anästhesie
- ☑ Neue technische Geräte für Verwaltung und Fortbildung
- ☑ Etablierung einer eigenen Wasserversorgung
- ☑ Organisation eines Reinigungsdienstes
- ☑ Konzepte zur Müllbeseitigung, Müllverbrennungsofen
- ☑ Ausstattung der Chirurgie und Anästhesie mit Geräten und Instrumenten
- ☑ Erneuerung und Modernisierung der Instrumentenaufbereitung und Sterilisation
- ☑ Unterkünfte und Sanitäranlagen für Angehörige und Begleitpersonen
- ☑ Beschaffung eines robusten Rettungswagens

- ☑ Finanzierung von Kühlschränken und Klimaanlage
- ☑ Hilfe gegen Corona (Sauerstoffkonzentratoren, Masken, Handschuhe, Abstriche)
- ☑ Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen vor Ort
- ☑ Verbesserung der finanziellen und materiellen Ausstattung der Apotheke, insbesondere durch unseren Kooperationspartner Apotheker helfen e.V.
- ☑ Rund 300 kostenlose chirurgische Eingriffe an Kindern und Erwachsenen
- ☑ Screening der Schulkinder in Bassar und bedarfsgerechte Versorgung mit Brillen
- ☑ Hilfslieferungen per Schiffscontainer (Verbandsmaterial, Instrumente, Geräte, Hygieneartikel, Krankenbetten, Kinderwäsche usw.)



Weshalb waren wir so erfolgreich in fünf Jahren Klinikpartnerschaft?

Die jahrelange Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen den Akteuren in Togo und dem Verein Fi Bassar e.V. hat dazu beigetragen, dass auch innerhalb der Klinikpartnerschaft großes Vertrauen aufgebaut werden konnte.

Der Verein arbeitet seit 2012 daran, die Lebensverhältnisse in der Stadt Bassar zu verbessern und ist deshalb bestens bekannt und geschätzt bei der Bevölkerung und den Behörden. Er hat schon viele Vorhaben erfolgreich umgesetzt (Bildungseinrichtungen, Ausbildungsverträge, Brunnenbau, Projekte für Hygiene, Ernährung und Recycling). Fi Bassar e.V. wird wissenschaftlich begleitet vom Institut für Nachhaltigkeit und profitiert von bewährten Partnern (z.B. HeidelbergCement, blauhaus Architekten in Nürnberg, Technik ohne Grenzen e.V.), engagierten Mitgliedern und großzügigen Spenderinnen und Spendern.

Das Klinikum Nürnberg verfügt über ein breites fachliches Spektrum mit entsprechendem Know-how und über viele Beschäftigte, die die Partnerschaft tatkräftig unterstützen.

In verschiedensten Abteilungen können wir auf Hilfe zählen, beispielsweise durch die Abteilung für Medizintechnik, das Institut für Klinikhygiene, die Apotheke, das Zentrallager oder den Transportdienst. Unterstützt werden wir auch von Firmen, Arztpraxen und Organisationen, die mit dem Klinikum seit Jahren gute Beziehungen pflegen.

Schließlich profitieren wir auch von anderen Vereinen und Organisationen, die unsere Klinikpartnerschaft als nachhaltiges Projekt schätzen, beispielsweise Apotheker helfen e.V. oder EinDollarBrille e.V.





Engagement für Mütter und Kinder

Im Februar 2021 haben wir zum dritten Mal eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 50.000 Euro seitens der GIZ erhalten. Damit sind wir in der Lage, weiteren Wissensaustausch, Besuche und Sachkosten zu finanzieren. Somit können wir auch ein Ultraschallgerät und andere medizinische Geräte für die Kinder- und Frauenheilkunde in Bassar bereitstellen.

Das Projekt erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Jahren. Es kommt gerade in einem geburtenstarken Land wie Togo besonders und direkt der armen Bevölkerung zugute.

Zu den Schwerpunkten des Projekts zählen die Ultraschalldiagnostik bei Schwangeren und Kindern sowie die Wissensvermittlung von Basismaßnahmen bei schwerkranken und unterernährten Kleinkindern und Neugeborenen. Dazu gehört beispielsweise die Verbesserung der Hygiene, der Krankenbeobachtung und der Behandlungsalgorithmen.

Wir legen Wert auf Fortschritte in der Anwendung von Medikamenten und in der Hygiene und Pflege. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Thema Mutter-Kind-Ernährung und Früherkennung von Komplikationen bei Schwangerschaften.



Zukunftsprojekt Kinderklinik für Bassar

Bassar verfügt über keine eigene Kinderklinik, obwohl sehr viele Kinder dort behandelt werden, beispielsweise wegen Malaria, Durchfällen und Unterernährung. Jährlich finden rund 1300 Geburten statt, davon etwa 400 Kaiserschnitte. Das Hospital hat nur drei kleine Zimmer für die Versorgung von Kindern und Neugeborenen. Meistens liegen mehrere schwerkranke Kinder gemeinsam mit ihren Müttern in einem Bett, es gibt keine Kinderpflegekräfte, keine Kinderärzt*innen, keine für Kinder geeigneten Betten und Geräte.

Deshalb planen wir den Bau einer neuen Kinderklinik auf dem Gelände des Hospitals und hoffen auf Spenden für dieses zukunftsweisende Projekt. Gerade jetzt, wo das Klinikum Nürnberg auf dem Weg ist, ein Kinder-

klinikum mit Geburtshilfe zu bauen, sehen wir eine gute Gelegenheit, auch unsere Partner zu unterstützen. Schließlich verfügen wir über hohe Expertise und Kapazitäten im Bereich der Kinderheilkunde (CA Prof. Dr. med. Christoph Fusch), der Kinderchirurgie (CA Dr. med. Karl Bodenschatz) und der Geburtshilfe (CÄ Prof. Dr. med. Cosima Brucker).



Unterstützung und Spenden

Sie möchten die Aktivitäten der Klinikpartnerschaft unterstützen? Der Verein Fi Bassar e.V. freut sich über Spenden. Die Mittel kommen direkt der Klinikpartnerschaft zugute.

Spendenkonto Fi Bassar e.V.:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE39 7002 0500 0009 8165 00

BIC: BFSW DE 33 MUE

Kennwort: Klinikpartnerschaft

Ihre Ansprechpartner

Sie wollen mehr wissen? Hier gibt es weitere Informationen: www.fibassar.de
www.klinikum-nuernberg.de/DE/partner/Klinikpartnerschaft-mit-Bassar.html

Projektleiter Klinikum Nürnberg: Dr. Franz Köhler | Termine nach Vereinbarung
franz.koehler@klinikum-nuernberg.de

Kooperationspartner Fi Bassar e.V.: Rali Guemedji | Tel. 0911 398 - 3847 (donnerstags)
Termine nach Vereinbarung | rali.guemedji@klinikum-nuernberg.de